

EWE-Standrohre Benutzerinformation





Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise 4

EWE-Standrohre 6

MODU-Standrohr 12

Zubehör 20





Achtung!

Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Armaturen montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55

info@ewe-armaturen.de



VORSICHT

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Verpackung

- Die einzelnen Armaturen sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die

Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Montage der Armatur.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wiederverwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter

Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/Warnung/Vorsicht)

GEFAHR:

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG:

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT:

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



HINWEIS:

Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



INFORMATION:

Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

DVGW: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches

DIN: Deutsches Institut für Normung

KTW: Kunststoffe im Trinkwasser

PE: Polyethylen

Si: Silicium

WZ: Wasserzähler

RV: Rückflussverhinderer

UH: Unterflurhydrant

DN: Nenndurchmesser

PN: Nenndruck

AV: Auslaufventile

IG: Innengewinde

Q₃: Dauerdurchfluss

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für alle

EWE-Standrohre des aktuellen Kataloges

- mit Wasserzähler oder montiertem Passstück Q₃ 4, Q₃ 10, Q₃ 16
- für Unterflurhydranten DN 80, DN 50, DN 100 und Württ. Schachtsystem DN 50



**Standrohr Q₃ 4 für
Unterflurhydranten DN 80**
Artikelnummer: 1172XXX



**Standrohr Q₃ 10 für
Unterflurhydranten DN 80**
Artikelnummer: 1173XXX



**Standrohr Q₃ 16 für
Unterflurhydranten DN 80**
Artikelnummer: 1174XXX

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Inbesondere

- KTW- & Elastomerleitlinien des Umweltbundesamtes
- Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe für den Trinkwasserbereich“ des Umweltbundesamtes
- DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserunreinigungen durch Rückfließen“
- DIN EN 12729 „Sicherungseinrichtungen zum Schutz des Trinkwassers gegen Verschmutzung durch Rückfließen – Systemtrenner mit kontrollierbarer druckreduzierter Zone“
- DIN 806-5 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen – Betrieb und Wartung“
- DIN 2001-2 „Trinkwasserversorgung aus Kleinanlagen und nicht ortsfesten Anlagen“
- DVGW W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich – Prüfung und Bewertung“
- DVGW W 400 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“

- DVGW W 408 „Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 408-B1 „Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen – Beiblatt 1: Ergänzungen zu Standrohren mit Entnahmeverrichtung“

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- geeignet für kaltes Trinkwasser nach DIN 2000

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- Nenndruck PN 16

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Standrohr-Unterteil

Werkstoff

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Steigrohr aus A4-Edelstahl
- Messinggriffe mit Überzug aus Kunststoff
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270

Abmessungen

- für Unterflurhydranten DN 50, DN 80, DN 100 und Württ. Schachtsystem
- Fußverschraubung 2" IG
- Gesamtlänge Steigrohr 594 mm

1.5.2 Standrohr-Kopf

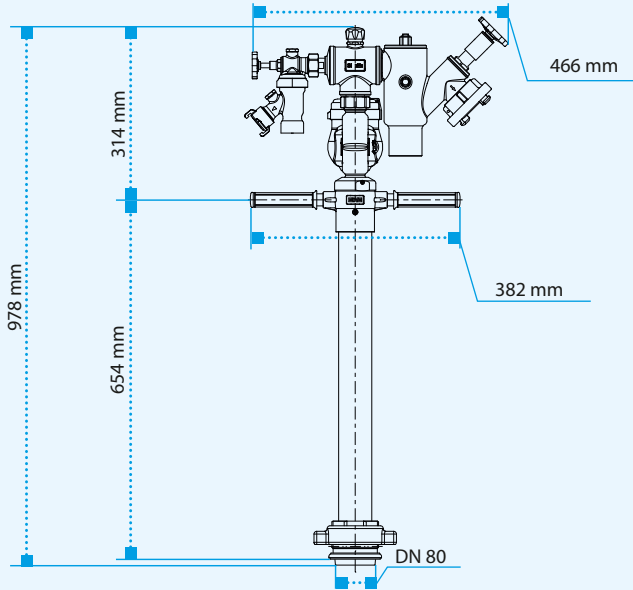
Werkstoff

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270

Abmessungen

- wahlweise mit Wasserzähler Q₃ 4, Q₃ 10, Q₃ 16 oder mit montierten Passstück
- mit drehbaren Kopf
- Sicherungseinrichtung: Rückflussverhinderer oder Systemtrenner BA
- je nach Ausführung Auslaufventile DN 20 oder C-Abgang DN 40

Beispiel: Ausführung DN 80 mit WZ $Q_3=10$, 1C + 1 AV $\frac{3}{4}$ mit Systemtrenner BA
Art-Nr. 1174048



1.6 Transport und Lagerung

- Während des Transports und der Lagerung ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Verunreinigungen in die Anlagenteile eindringen können. Gegebenenfalls sind Schutzkappen zu verwenden.
- Die Anlagenteile sind vollständig entleert an einem witterungsgeschützten, frostfreien und trockenen Ort zu lagern und vor äußeren Verunreinigungen zu schützen.

1.7 Funktionsbeschreibung

EWE-Standrohre dienen zur mobilen Trinkwasserentnahme, aus Unterflurhydranten DN 80, mit integrierter Sicherungseinrichtung durch Rückflussverhinderer EB oder Systemtrenner BA zur Netzabsicherung.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung

Vor und nach dem Einsatz ist das Produkt auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Ein beschädigtes Produkt darf nicht eingesetzt werden. Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden und einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert.

Vor jedem Einsatz ist das Standrohr ausreichend mit Desinfektionsmittel zu behandeln. Dafür ist die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage und EWE-Armaturen-Desinfekt“ zu beachten.. Bei der Verwendung von Systemtrennern wird der Einsatz von Feinfiltern empfohlen. Bei Standrohren mit Wasserzähler sind diese je nach Messprinzip und Bauart gesondert zu desinfizieren und zu überprüfen! Die DVGW twin-Informationen 10 und 11 zum hygienischen Umgang mit Wasserzählern sind zu beachten!

2.2 Hinweise zum Einsatzort

Zum Anschluss an Unterflurhydranten DN 80 optional auch für Unterflurhydranten DN 50, DN 100 und Württ. Schachtsystem DN 50.

Verkehrssicherung gemäß RSA (z.B. Leitkegel, Absperrschranke im Gehwegbereich) durchführen. Unmittelbare Umgebung des Hydranten von Material, Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen frei halten. Vorgaben des Wasserversorgers beachten.

2.3 Montage

1. Äußerer Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1m x 1m) von Straßenschmutz säubern.
2. Wenn nötig, Deckelhebevorrichtung verwenden. Wenn erforderlich, festsitzende Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand lockern.
3. Deckel am Aushebesteg herausheben und seitlich schwenken.
4. Klaue und Klauendeckel vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben.
5. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen einschließlich Klauendichtung.
6. Hydrant Spülen.
7. Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis ein fester Sitz erreicht ist.
8. Standrohrventil ca. 1/2 Umdrehung aufdrehen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
9. Hydrantenabspernung langsam vollständig öffnen bis zum Anschlag.
10. Standrohrventil schließen und ggf. Schläuche ankuppeln bzw. anschrauben.

3. Betrieb und Verwendung

- Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der gesamten Anlage erfolgen.
- Die Bedienung des EWE-Standrohres erfolgt gemäß W 408 sowie den Vorgaben des Wasserversorgers.
- Erforderliche Wasserentnahme nur durch entsprechendes Öffnen des Standrohrventils regeln. Dabei muss die Hydrantenabspernung immer voll geöffnet bleiben. Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydrantenabspernung bei laufender Entnahme zu schließen.

3.1 Frostschutz

Die Nutzung des EWE-Standrohres in der Frostperiode fordert besondere Sorgfalt. Systemtrenner sind vor Frost zu schützen und vollständig zu entleeren. Gegebenenfalls sind weitere Frostschutzmaßnahmen einzuleiten.

3.2 Funktionskontrollen



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion und Dichtigkeit zu prüfen. Die Hinweise zur Funktionskontrolle aus der beiliegenden Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten.

3.3 Demontage

1. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche abnehmen, dabei ist darauf zu achten, dass diese drucklos sind
2. Hydrantenabspernung mittels Bedienschlüssel bei leicht geöffnetem Standrohrventil schließen.
3. Bedienschlüssel entfernen
4. Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen
5. Entleerung des Hydranten abwarten
6. Klauendeckel einsetzen
7. Straßenkappe durch einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher verschließen

4. Instandhaltung

4.1 Wartung

- Die Wartung der am Standrohr befindlichen Sicherungseinrichtungen sind nach Regelwerk DIN 806-5 durchzuführen. Die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage“ ist zu beachten.
- Die Hinweise zur Wartung aus der beiliegenden Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten.

4.2 Instandsetzung und Service

- Die Hinweise zur Instandsetzung aus der beiliegenden Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten. Sie können den EWE-After Sales Service in allen Fragen zur Inspektion, Wartung und Instandhaltung vertrauensvoll kontaktieren. Weitere Informationen erhalten Sie im EWE-Service Flyer, sowie aus dem Prospekt Ersatzteile für Standrohre und Sicherungseinrichtungen.

Kontakt:

Telefon +49 531 37005-81

Fax +49 531 37005-55

E-Mail: service@ewe-armaturen.de

5. Sonderstandrohre

Diese Benutzerinformation gilt auch für

EWE-Sonderstandrohre



**Standrohr DN 80,
mit Probeentnahme-
ventil aus Edelstahl**

Artikelnummer: 1170950
oder

Standrohr DN 100

Artikelnummer: 1170955



**Spülstandrohr DN 80,
mit Kugelhahn und
1 C-Abgang**

Artikelnummer: 1170498



**Spülstandrohr DN 80,
mit C-Abgang, ohne
Abspernung**

Artikelnummer: 3903146



**Spülstandrohr 90°
DN 100, Kugelhahn 2",
mit B-Abgang**

Artikelnummer: 3903150

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

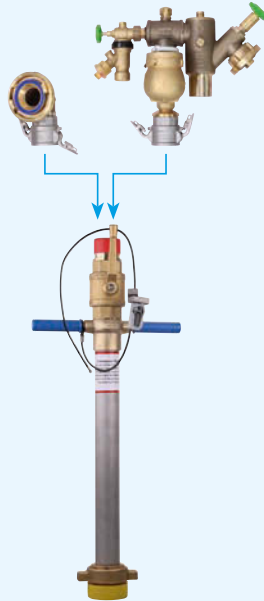
Diese Benutzerinformation gilt für

MODU-Spülkopf

Artikelnummer: 117820X

MODU-Standrohrkopf

Artikelnummer: 11781XX



MODU-Standrohr-Unterteil für UH DN 80

Artikelnummer: 117800X

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- KTW- & Elastomerleitlinien des Umweltbundesamtes
- Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe für den Trinkwasserbereich“ des Umweltbundesamtes

- DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserunreinigungen durch Rückfließen“
- DIN EN 12729 „Sicherungseinrichtungen zum Schutz des Trinkwassers gegen Verschmutzung durch Rückfließen – Systemtrenner mit kontrollierbarer druckreduzierter Zone“
- DIN 806-5 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen – Betrieb und Wartung“
- DIN 2001-2 „Trinkwasserversorgung aus Kleinanlagen und nicht ortsfesten Anlagen“
- DVGW W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich – Prüfung und Bewertung“
- DVGW W 400 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 408 „Anschluss von Entnahmevorrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 408-B1 „Anschluss von Entnahmevorrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen – Beiblatt 1: Ergänzungen zu Standrohren mit Entnahmevorrichtung“

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- geeignet für kaltes Trinkwasser nach DIN 2000

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- Nenndruck PN 16

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 MODU-Standrohr-Unterteil

Werkstoff:

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Steigrohr aus A4-Edelstahl
- Messinggriffe mit Überzug aus Kunststoff
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270

Abmessungen:

- für Unterflurhydranten DN 50, DN 80, DN 100 und Württ. Schachtsystem
- Fußverschraubung 2" IG
- Gesamtlänge Steigrohr 594 mm

1.5.2 MODU-Standrohrkopf

Werkstoff:

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270
- Sicherheits-Kupplung aus nichtrostendem Stahl

Abmessungen:

- wahlweise mit Wasserzähler Q₃ 4, Q₃ 10, Q₃ 16 oder ohne Wasserzähler
- mit drehbarem Kopf
- Sicherungseinrichtung: Rückflussverhinderer oder Systemtrenner BA
- je nach Ausführung Auslaufventile DN 20 oder C-Abgang DN 40

1.5.3 Standrohr-Spülkopf

Werkstoff:

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270
- Sicherheits-Kupplung aus nichtrostendem Stahl

Abmessungen:

- wahlweise mit C-Storz oder B-Storz

1.6 Transport und Lagerung

- Während des Transports und der Lagerung ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Verunreinigungen in die Anlagenteile eindringen können. Gegebenenfalls sind Schutzkappen zu verwenden.
- Die Anlagenteile sind vollständig entleert an einem witterungsgeschützten, frostfreien und trockenen Ort zu lagern und vor äußeren Verunreinigungen zu schützen.

1.7 Funktionsbeschreibung

MODU-Standrohr-Unterteile dienen in Kombination mit dem MODU-Spülkopf zur Hydrantenspülung sowie in Kombination mit MODU-Versorgungskopf zur mobilen Trinkwasserentnahme, aus Unterflurhydranten, mit integrierter Sicherungseinrichtung zur Netzabsicherung.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung

Vor und nach dem Einsatz ist das Produkt auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Ein beschädigtes Produkt darf nicht eingesetzt werden. Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden und einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert. Vor jedem Einsatz ist das Standrohr ausreichend mit Desinfektionsmittel zu behandeln. Dafür ist die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage und EWE-Armaturen-Desinfekt“ zu beachten. Bei Standrohren mit Wasserzähler sind diese je nach Messprinzip und Bauart gesondert zu desinfizieren und zu überprüfen! Die DVGW twin-Informationen 10 und 11 zum hygienischen Umgang mit Wasserzählern sind zu beachten!

2.2 Hinweise zum Einsatzort

Zum Anschluss an Unterflurhydranten DN 80 optional auch für Unterflurhydranten DN 50, DN 100 und Württ. Schachtsystem DN 50. Verkehrssicherung gemäß RSA (z.B. Leitkegel, Absperrschranke im Gehwegbereich) durchführen. Unmittelbare Umgebung des Hydranten von Material, Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen frei halten. Vorgaben des Wasserversorgers beachten.

2.3 Montage des MODU-Standrohr-Unterteils

1. Äußerer Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1m x 1m) von Straßenschmutz säubern.
2. Wenn nötig, Deckelhebevorrichtung verwenden. Wenn erforderlich, festsitzende Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand lockern.
3. Deckel am Aushebstege herausheben und seitlich schwenken.
4. Klaue und Klauendeckel des Hydranten vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben.
5. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen.
6. MODU-Unterteil mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis ein fester Sitz erreicht ist.

3. Betrieb und Verwendung

- Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der gesamten Anlage erfolgen.
- Die Bedienung des EWE-Standrohres erfolgt gemäß W 408, sowie den Vorgaben des Wasserversorgers.

3.1 Verwendung MODU-Spülkopf am Standrohr-Unterteil mit Kugelhahn

1.

- Kugelhahn des MODU-Unterteils in Offenstellung bringen.



2.

- MODU-Spülkopf auf das MODU-Unterteil setzen.



3.

- Verriegelung der Kamlock-Kupplung betätigen.



4.

- Hydrant mit einem gegebenenfalls verlängerten Hydrantenschlüssel langsam vollständig bis zum Anschlag öffnen, dabei Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen.



5.

- Für die Demontage des Spülkopfes Kugelhahn am MODU-Unterteil schließen.
- Bei Modellen ohne Kugelhahn ist der Hydrant abzusperrern.



3.2 Verwendung MODU-Versorgungskopf am Standrohr-Unterteil mit Kugelhahn

1.

- MODU-Versorgungskopf auf das MODU-Unterteil setzen.



2.

- Verriegelung der Kamlock-Kupplung betätigen.



3.

- Auslaufventile langsam vollständig bis zum Anschlag öffnen.



4.

- Wasserzulauf am Kugelhahn öffnen.




5.

- Kappen auf Hebel der Schnellkupplung stecken



6.

- Sicherungskabel fest verspannen.
-  Beiliegende Benutzerinformation der Sicherung beachten!
 - a Standrohrsicherung für Unterteil mit Kugelhahn
 - b Standrohrsicherung für Unterteil ohne Armatur, Kabel unterhalb der Griffe führen und verspannen



7.

- Gewünschte Trinkwasserentnahme mit Hilfe des MODU-Versorgungskopfes nur durch entsprechendes Öffnen des Standrohrventils regeln. Dabei muss die Hydrantenabspernung immer voll geöffnet bleiben



8.

- Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydrantenabspernung bei laufender Entnahme zu schließen.



9.


- Die Demontage des MODU-Versorgungskopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



3.3 Frostschutz

Die Nutzung von Standrohren während der Frostperiode erfordert besondere Sorgfalt. Systemtrenner sind vor Frost zu schützen und vollständig zu entleeren. Gegebenenfalls sind weitere Frostschutzmaßnahmen einzuleiten.

3.4 Funktionskontrollen

 Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion und Dichtigkeit zu prüfen. Die Hinweise zur Funktionskontrolle aus der beiliegenden Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten.

4. Instandhaltung

4.1 Wartung

- Die Wartung der am Standrohr befindlichen Sicherungseinrichtungen sind nach Regelwerk DIN 806-5 durchzuführen. Die EWE-Standrohr-Prüfanlage ist hierfür geeignet. Die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage“ sowie die dem Systemtrenner beiliegende Benutzerinformation ist zu beachten.

4.2 Instandsetzung

Die Hinweise zur Instandsetzung aus der dem Systemtrenner beiliegenden Benutzerinformation sind zu beachten.

5. Zubehör



Standrohraufkleber

Artikelnummer: 0080052



Fußdichtung DN 80

Artikelnummer: 0094091



Verschlusskappe DN 80

Artikelnummer: 0108951



Rückflussverhinderer AV DN 20

Artikelnummer: 2405101



Geka-Plus-Kupplung IG 1"

Artikelnummer: 2405216



Geka-Plus-Blindkupplung

Artikelnummer: 2405498



Messing-C-Kupplung x 2" IG

Artikelnummer: 2771067



**Messing-B-Kupplung
als Ersatz für C-Kupplung**

Artikelnummer: 2771070



**Messing-C-Kupplung,
Blind, mit Kette**

Artikelnummer: 2771367



Storz-Kupplung C x IG 2"

Artikelnummer: 2771668



**Handrad AV DN 20
aus Kunststoff**

Artikelnummer: 3372922



**Gewinde-Abdeckring 1"
für AV DN 20**

Artikelnummer: 3902245



**Messing-Griff für
Standrohr ohne Überzug**
Artikelnummer: 4065210



**Kunststoff-Griffüberzug
Standrohr**
Artikelnummer: 5056000



Auslaufventil Messing DN 20
Artikelnummer: 9500504



Oberteil AV DN 20
Artikelnummer: 9500505



Belüfter aus Messing 3/8"
Artikelnummer: 9505609



Oberteil für Auslauf-Ventil 2"
Artikelnummer: 9510926



**Armaturen-Desinfekt,
500 ml Sprayflasche**
Artikelnummer: 9002011



Pylon, verschließbar
Artikelnummer: 9002021

Weiteres Zubehör ist im Prospekt Ersatzteile für Standrohr und Sicherungseinrichtungen zu finden.

5.1 Standrohr-Prüfanlage

Artikelnummer: 3903050

- zur Prüfung und Behandlung von Standrohren mit Desinfektionsmittel
- bestehend aus Wanne, Rost und Klaue aus A4-Edelstahl, mit stromloser, durchfluss-gesteuerter Dosierpumpe, mit Absperrarmaturen für den Dosier- oder Prüfbetrieb
- weitere Infos gemäß Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Anlage und EWE-Armaturen-Desinfekt“



Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19
38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0

Fax 0531 37005-55

info@ewe-armaturen.de